

# Betroffenheit und großer Respekt

## Winfried Lütke-Dartmann gibt Leitung ab

Von Martin Messy

**LÜDENSCHIED** ■ Mit Betroffenheit und Respekt haben die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (JHA) gestern auf die Bitte von Winfried Lütke-Dartmann, Leiter des Fachbereichs Jugend, Bildung und Sport, reagiert, ihn von seiner Funktion abzuberufen. Der vierfache Familienvater hatte Bürgermeister Dieter Dzewas zudem aus persönlichen und familiären Gründen darum gebeten, seine Arbeitszeit auf 19,5 Stunden zu reduzieren.

Den Bereich Bildung übernimmt künftig Bürgermeister Dieter Dzewas, die Bereiche Jugend, VHS und Musikschule Beigeordneter Thomas Ruschin. Das teilte Ruschin gestern dem Ausschuss mit. Tanja Tschöke, Vorsitzende des JHA, verlas eine Mitteilung der Stadtverwaltung. Darin heißt es: „In Übereinstimmung mit der Kommunalpolitik akzeptiert der Bür-

germeister die Entscheidung von Herrn Lütke-Dartmann und hofft auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit ihm, da seine Fähigkeiten und Erfahrungen, insbesondere bei der Akquise von Fördermitteln und in der Umsetzung bei der Netzwerkbildung für die Stadt Lüdenscheid sehr hilfreich sind.“

Tanja Tschöke fügte hinzu, parteiübergreifend habe man großen Respekt vor dem Schritt von Winfried-Lütke-Dartmann. Außerdem hob sie dessen sehr positive Arbeit im Jugendamt im Bereich der Kinder- und Jugendförderung hervor.

Der 45-Jährige, der 1996 im Jugendamt begann, war im September des vergangenen Jahres auf Vorschlag der Verwaltung im Hauptausschuss einstimmig gewählt worden und hatte seinen Dienst als Fachbereichsleiter am 1. Dezember angetreten. Er folgte auf Hermann Scharwächter, der in Rente gegangen war.